

Kur für eine alte Dame

NATUR Deutschlands drittgrößter Baum, die Platane im Kloster Pforta, erhält einen wichtigen Pflegeschnitt. Vom Pilz befallen, soll ihm so das Leben verlängert werden.

VON MICHAEL HEISE

SCHULPFORTE - Sie sieht noch ein bisschen spärlich begrünt aus, doch das dürfte sich mit steigenden Temperaturen die nächsten Tage geben. Und mit großer Wahrscheinlichkeit wird auch der Verjüngungsschnitt, den Schulporters Mega-Platane, immerhin Deutschlands drittgrößter Baum und 200 Jahre alt, derzeit erhält,

„Der Baum zieht sich langsam zurück.“

Meike Specken
Baumfreunde Zeitz

dazu beitragen. Und bei allem schwingt die Hoffnung mit, dass das Riesengewächs Park und Besuchern noch lange erhalten bleibt. Denn nachdem im Juli ein großer Ast abgebrochen war und die Diagnose des renommierten Dresdner Baumgutachters Matthias Goede ergab, dass die Platane von einem bedrohlichen Pilz befallen ist, weiß jeder, was früher oder später passiert. Allerdings: Bis zu 25 Jahre werden dem Baum noch gegeben, regelmäßige Pflege vorausgesetzt.

Und genau das passiert jetzt. Die „Baumfreunde Zeitz“ bedienen sich dabei schweren Geräts, einem Kran, der sie im Korb in bis zu 38 Meter Höhe bringen kann. Am Freitagvormittag noch ein sicheres Unterfangen, ehe es am Nachmittag zu windig wurde. Doch bis dahin hatte das Zweimann-Unternehmen mit Meike Specken und Christian Börner schon die wesentlichsten Arbeiten erledigt. „Wir haben die Platane jetzt zwei bis vier Meter in Höhe und Durchmesser eingekürzt. Das soll dazu dienen, Last vom geschwächten Baum zu nehmen,

„Die Platane ist ein sehr emotionales Thema.“

Matthias Haase
Pförtner Bund

ihm Licht zu geben und so die Ausbildung einer Sekundärkrone zu fördern“, verdeutlicht die Gartenbauingenieurin. Den alles zersetzenden Pilz kann sie damit



Die „Baumfreunde Zeitz“ geben der 200 Jahre alten Platane von Schulpforte einen Verjüngungsschnitt. FOTOS (2): M. HEISE

nicht aufhalten, wohl aber eben die Lebenszeit der Platane verlängern: „Sie zieht sich langsam zurück, das ist angesichts des Alters und der Belastung durch den Pilz ein natürlicher Prozess.“ Der viele Regen der vergangenen Tage und Wochen wirkte sich dabei positiv aus und milderte die Strapazen der trockenen Vorjahre etwas ab.

Bei Stiftung Schulpforte und Pförtner Bund waren die Baumpflegearbeiten schon sehnsüchtig erwartet worden. Für Letzteren sagt Vorsitzender Matthias Haase: „Die Platane ist ein sehr emotionales Thema. Jeder möchte sie so lange erhalten, wie es geht, weiß aber, dass die Uhr gegen sie läuft.“ Der Pförtner Bund will deshalb mit dem Pflanzen einer neuen Platane die Aussicht darauf geben,



Bis zu 38 Meter fährt der Kranausleger hinauf in die Wipfel.

dass im Park ein würdiger Nachfolger gedeihen kann. „Wir möchten das bei einem Vor-Ort-Termin mit der Landesdenkmalpflege besprechen. Für uns wäre es logisch, an einer anderen Stelle im großen Park schon jetzt eine neue Platane zu pflanzen. Das hätte einen gewissen Symbolcharakter“, meint Haase. Bis zur Entscheidung der Landesdenkmalpflege wollte der Pförtner Bund nicht untätig sein und hat bereits drei Sommerlinden entlang des Rundweges pflanzen lassen - und außerdem eine Spendenaktion für eine Ersatzplatane ins Leben gerufen. 5.000 Euro stehen bereits zu Buche.

Heute gehen derweil die Baumpflegearbeiten weiter. Die Zeitzer wollen nun, an Seilen gesichert, in die Platane klettern.